

Pressemitteilung

Mit dem Smartphone an die Kasse

Die Kunden der Sparkasse Aachen können ab dem 23. Juli mit ihrem Smartphone an der Kasse bezahlen. Überall dort, wo kontaktloses Bezahlen funktioniert, ist jetzt auch das Bezahlen mit dem Smartphone möglich.

Viele Kunden kennen bereits das kontaktlose Bezahlen mit der Sparkassen-Card oder der Kreditkarte. Die Sparkassen gehen jetzt noch einen Schritt weiter und ermöglichen diesen Service auch mit dem Smartphone. Der Nutzer hält sein Smartphone im Supermarkt oder im Restaurant kurz an das Händlerterminal und schon ist sein Einkauf bzw. sein Essen bezahlt. Das Smartphone wird so zur elektronischen Geldbörse. Immerhin verfügen laut Bitkom Research rund 80 Prozent der deutschen Bevölkerung über ein Smartphone und fast jeder zweite davon nutzt es bereits für Bankgeschäfte.

„Das Bezahlen mit dem Smartphone ist einfach, bequem und sicher. Vor allem tragen die meisten Menschen ihr Smartphone ständig bei sich“, sagt Ralf Wagemann vom Vorstand der Sparkasse Aachen. „Das Smartphone wird für den Kunden immer mehr zu einem Alleskönner im Alltag – das gilt auch für das Abwickeln von Bankgeschäften.“

Die Sparkassen-Finanzgruppe bietet das innovative Bezahlen mit dem Smartphone ab 30. Juli bundesweit an, die Sparkasse Aachen sogar schon eine Woche früher, nämlich ab 23. Juli.

Pressemitteilung

Das mobile Bezahlen richtet sich an private Smartphone-Nutzer ab 18 Jahren, die am Online-Banking teilnehmen. Es ist sehr einfach, den neuen Zahlungsweg zu nutzen: der Kunde benötigt ein Smartphone mit Android-Betriebssystem ab Version 5.0 und NFC-Schnittstelle. Dann lädt er die App „Mobiles Bezahlen“ aus dem Google Play Store und hinterlegt seine Sparkassen-Card, die Sparkassen-Mastercard oder beide Karten einfach digital. Fertig. Weitere Karten wie z. B. die Sparkassen-Kreditkarte Visa werden in künftigen Ausbaustufen ergänzt. Mit dem Apple iPhone ist die Nutzung der App noch nicht möglich, da Apple die NFC-Schnittstelle bisher nicht freigegeben hat.

Die Sparkassenlösung für das mobile Bezahlen basiert – wie schon das kontaktlose Zahlen mit der Sparkassen-Card und der Sparkassen-Kreditkarte – auf dem weltweit verbreiteten NFC-Standard („Near Field Communication“). Im Handel sind heute bereits rund 600.000 von insgesamt 816.000 installierten Händlerterminals mit der modernen NFC-Technologie ausgestattet.

Zahlungen unter 25 Euro brauchen die Kunden in der Regel nicht mit ihrer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) freizugeben. Bei Zahlungen über 25 Euro wird die PIN immer abgefragt. Die PIN der physischen und der digitalen Karte sind identisch.

Jede Smartphone-Zahlung wird wie eine herkömmliche Kartenzahlung vom Konto des Kunden abgebucht. Bei der Zahlung werden keine persönlichen Daten des Kunden, wie etwa der Name des Karteninhabers oder dessen Adresse, übertragen. Das mobile Bezahlen erfüllt laut Sparkasse die gleichen hohen Sicherheitsanforderungen wie herkömmliche Kartenzahlungen.

Pressemitteilung

„Es ist uns wichtig, unseren Kunden moderne digitale Leistungen zu bieten, die den Alltag ein Stück weit einfacher machen“, betont Wagemann.

Aachen, 23. Juli 2018

Für weitere Informationen oder Fragen:

Erich Timmermanns
Direktor Werbung und Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecher
Sparkasse Aachen
Telefon 0241 / 444-4500
Fax 0241 / 444-4515
erich.timmermanns@sparkasse-aachen.de